



Stadt Herne

Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Die Stadt Herne sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)
(Kennziffer 43/0470)

für den Fachbereich Gesundheit.

Aufgabe des Fachbereiches Gesundheit ist es, die gesundheitlichen Belange der Bevölkerung zu schützen und zu fördern, die gesundheitliche Entwicklung zu beobachten und zu bewerten sowie auf notwendige Hilfsangebote hinzuwirken. Die Abteilung Gesundheitsförderung und -planung ist Teil des Fachbereiches und umfasst neben der Selbsthilfekontaktstelle die kommunale Gesundheitsförderung. Mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente – u. a. Herner Gesundheitswoche, Gesundheitskonferenzen und der Sozialraumorientierten Gesundheitsförderung – werden Maßnahmen, welche die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Kommunen gesundheitsförderlich verändern, geplant, gesteuert und (mit) umgesetzt. Die Gesundheitsberichterstattung (GBE) erstellt auf der Basis von Gesundheitsindikatoren und im Fachbereich erhobener Daten – z. B. aus Schuleingangsuntersuchungen (SEU) oder schulzahnärztlichen Untersuchungen – Berichte, beschreibt Handlungsbedarfe und schafft so eine datenbasierte Grundlage für die Steuerung gesundheitspolitischer Prozesse. Ziel ist es, die gesundheitliche Lage und Versorgungssituation in Herne darzustellen und Möglichkeiten zur Verbesserung aufzuzeigen. Die GBE liefert wichtige Erkenntnisse, die u. A. in der Kommunalen Präventions- und Gesundheitskonferenz (KPGK) thematisiert werden.

Wir bieten Ihnen:

- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit (bis zu **27,5 Wochenstunden**)
- eine leistungsgerechte Vergütung je nach vorliegender Qualifikation bis zur **Entgeltgruppe 13 TVöD**
- ggf. einen leistungsbezogenen Entgeltbestandteil und eine Fachkräftezulage
- eine betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- eine hohe Arbeitsplatzgarantie und Planbarkeit einer sicheren beruflichen Zukunft
- eine gute Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen des Gleitzeitmodells der Stadt Herne
- ein gutes Angebot an persönlichen und fachlichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine umfassende Einarbeitung, die auch Berufsanfänger*innen den Einstieg in das vielfältige Aufgabengebiet ermöglichen
- eine vielseitige, verantwortungs- und anspruchsvolle Tätigkeit in einem motivierten Arbeitsumfeld
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit umfangreichem Programm
- vielfältige Rabatte durch Corporate Benefits
- es besteht das Angebot eines vergünstigten Großkudentickets für den ÖPNV, der Nutzung von Metropolradruhr-Fahrrädern oder der Finanzierung eines Fahrrades durch eine zinslose Gehaltsvorauszahlung
- temporäre Nutzung von Dienstfahrzeugen oder Dienst-E-Bikes zur Verrichtung von Dienstfahrten

Dort erwarten Sie im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Gesundheitsberichterstattung (GBE) und Gesundheitsmonitoring
- Statistische Analysen und Auswertungen einschließlich Datenaufbereitung
- Erstellung von Berichten und zielgruppenspezifische Aufbereitung der Ergebnisse sowie von Stellungnahmen mit Bezug auf die kommunale GBE
- Weiterentwicklung / Fortschreibung der Fachplanung Gesundheit
- Unterstützung bei der Evaluation gesundheitsförderlicher Projekte
- Mitwirkung bei der sozialraumorientierten Gesundheitsförderung und
- Hitzeaktionsplanung
- Netzwerk- und Projektarbeit

Wir erwarten von Ihnen:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Gesundheitswissenschaften/Public Health, Epidemiologie oder Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt Gesundheit (Master)
- Kenntnisse wissenschaftlicher Methoden (qualitative und quantitative Methoden)
- fundierte gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse, besonders in den Bereichen GBE, Prävention und Gesundheitsförderung
- professionelle Netzwerkarbeit
- hohes Maß an Selbstorganisation und eigenverantwortliches Arbeiten
- Kommunikationsstärke sowie ein selbstsicheres Auftreten
- sicherer Umgang mit MS Office-Programmen
- soziale und fachliche Kompetenz
- Teamfähigkeit und Flexibilität

Weiterhin werden von den Bewerbenden folgende Kompetenzen erwartet:

- Kognitive Kompetenz
- Konfliktfähigkeit
- Diversity Kompetenz
- Werthaltung

Grundlage unserer Erwartungen ist das Kompetenzmodell der Stadt Herne, das Sie unter www.herne.de/kompetenzmodell einsehen können.

Wünschenswert ist:

- Erfahrungen in den o. g. Tätigkeiten, insbesondere in der Aufbereitung und Analyse gesundheitsbezogener Daten

Die Stadtverwaltung Herne definiert sich als moderne Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und die Vielfalt der Lebensentwürfe ihrer Mitarbeitenden fördert und dadurch Perspektiven schafft. Für ihr beispielhaftes Handeln wurde die Stadtverwaltung Herne im Jahr 2025 zum dritten Mal in Folge mit dem Prädikat „Total E-Quality“ ausgezeichnet. Ihr erklärtes Ziel ist es, dass sich die Stadtgesellschaft auch in ihrer Belegschaft widerspiegelt.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind willkommen.

Werden auch Sie Teil des Teams und prägen mit rund 3.000 Mitarbeitenden die Zukunft der Stadt Herne.

Bewerben Sie sich ganz einfach online auf unserer Homepage unter www.herne.de/Rat-haus/Stellen-und-Ausbildung/ bis zum **10.09.2025**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt:

Als Ansprechpersonen stehen Ihnen für inhaltliche Fragen im Fachbereich Gesundheit Frau Dr. Burrichter (Tel. **02323/16-3385**) und Frau Schäfer-König (Tel. **02323/16-4574**) gerne zur Verfügung.

Für verfahrenstechnische Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Springer vom Personaleinsatzmanagement (Tel. **02323/16-2581**).

Weitere Informationen zur Stadt Herne finden Sie im Internet unter www.herne.de.